

Pinsel und Maus - einfach digital

**Volkshochschule plant Kurse im Webinar-Format/
Unterricht per Datenkabel bringt landesweit Teilnehmer zusammen**

Wenn der Lehrer per Mausclick ins eigene Wohnzimmer kommt, steht die Volkshochschule auf dem Stundenplan. Via Bildschirm treffen sich Kursteilnehmer aus ganz Deutschland und diskutieren verschiedene Themen - in Echtzeit versteht sich.

So könnte die digitale Zukunft des Lernens aussehen, an der auch die Rostocker Volkshochschule mitwirken will. In einem bundesweiten Pilotprojekt des Verbandes aller Volkshochschulen werden derzeit Lern-Varianten im digitalen Zeitalter diskutiert und getestet. „Wir wollen alle technischen Möglichkeiten nutzen, Menschen mit ihren Ideen kreativ zueinander zubringen. Das heißt aber nicht, dass perpektivisch Begegnungen nur noch am Bildschirm stattfinden“, unterstreicht die Leiterin der Rostocker Volks-

hochschule Dr. Marion Vogel. „Digital sein ist nur ein Weg von vielen, die wir beschreiten. Und jeder Lernpfad bietet eigene Vorteile“, erläutert Dr. Marion Vogel, deren Einrichtung seit diesem Jahr bereits interaktive Webinare zu kaufmännischen Themen anbietet. Der Zuspruch ist gut. Die Interessenten können sowohl am heimischen PC als auch im Computerkabinett der Volkshochschule teilnehmen. Perspektivisch sollen auch Zeichen- und Sprachkurse als Online-Offerte, auch über das Smartphone, angeboten werden. „Digitales Lernen sichert mehr Vielfalt. Denn wenn beispielsweise eine seltene Sprache vor Ort zu wenig Zuspruch findet, könnte man über das Internet Interessenten anderer Regionen zum Kurs dazuschalten und so



Dr. Marion Vogel
Foto: Kerstin Kanaa

interessant und auch kostengünstig arbeiten“, unterstreicht die Amtsleiterin. „Bevor dies soweit

ist, wollen wir uns auf kleineren Sektoren ausprobieren und sehen, was beim Publikum ankommt“, erläutert Dr. Marion Vogel, die die Kurse am liebsten als Mix „Digital mit Analog“ anbieten würde. „Direkter Erfahrungsaustausch gehört zu unserer bewährten Lernphilosophie. Und Gleichgesinnte jeden Alters zu treffen, macht einfach Spaß und bereichert das eigene Leben, ob beim Klöppelkurs oder Computerlehrgang“, so Dr. Marion Vogel.

Im bundesweiten Pilotprojekt des Volkshochschulverbandes werden derzeit noch zahlreiche rechtliche Fragen des digitalen Lernens geklärt wie Datenschutz, Vertragsgestaltung und Honorarabrechnung. Die Zukunft ist nur ein paar Mausclicks entfernt. **ka**

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Förderung von Projekten kultureller Bildung an Schulen *Seite 4*
- Ortsbeirat Lichtenhagen stellt sich vor *Seite 5*

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 1. März.

Vorschläge für Kulturpreis bis 31. März

Noch bis zum 31. März können schriftlich Vorschläge für den Kulturpreis der Hansestadt Rostock 2017 an folgende Adresse einreichen werden: Hansestadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Hinter dem Rathaus 5, 18055 Rostock, Tel. 381-2930, Fax 381-2940. Die Ehrung ist mit 3.500 Euro dotiert.

Geheimnisvoller Gigant der Tiefsee erobert Schmarl

**Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum auf dem Traditionsschiff zeigt Ausstellung zum Riesenkalmar/
Rostocks Museen mit erfolgreicher Bilanz 2016 und neuen Projekten für 2017**

Als geheimnisvoller Gigant der Tiefsee hatte der Riesenkalmar über Jahrhunderte in der Seefahrt Angst und Schrecken verbreitet. Erst 1857 fand das Tier als *Architeuthis dux* Eingang in den Katalog wissenschaftlich beschriebener Tierarten. Eine Ausstellung auf dem Traditionsschiff gibt mit seltenen bisher noch nie gezeigten Präparaten Einblicke in die Welt dieses geheimnisvollen Tieres. Noch bis zum 2. April können Interessenten die Exposition erleben. Rund 38.000 Besucherinnen und Besucher zählte das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum im vergangenen Jahr.

Mit attraktiven Ausstellungen und Veranstaltungen hatten Rostocks Museen 2016 zahlreiche Gäste angezogen. „Museum geht immer“, resümiert Dr. Michaela Selling, Leiterin des Amtes für Kultur, Denkmal-



Über Jahrhunderte geisterte der Riesenkalmar durch Seefahrgeschichten. Auf dem Traditionsschiff sind Exponate zu sehen wie bezahnte Saugnäpfe, eine Raspelzunge und ein Schnabel des Tieres. Die Ausstellung ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Foto: Volker Miske

pflege und Museen die gute Bilanz. „Der Publikumszuspruch fordert uns heraus, immer wieder mit interessanten Angeboten zu punkten. Ein Museum lebt zwar vom Objekt, aber genauso wichtig ist dessen Inszenierung. Gern wollen wir unsere Gäste mit unterschiedlichen Offerten und Formaten überraschen.“

Auch 2017 warten das Kulturhistorische Museum, die Kunsthalle das Heimatmuseum Warnemünde, die Societät maritim Rostock und das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum mit Attraktionen auf, darunter eine Ausstellung zu Wolfgang Matthaeus vom 2. Juli bis 17. September in der Kunsthalle und ab 23. November eine Exposition im Kulturhistorischen Museum „Von Ata bis Zentralkomitee. DDR-Alltag in Objekten“. Auch die Societät widmet sich im September der DDR-Geschichte.



Internationaler Springertag vom 24. bis 26. Februar

Sportler aus 20 Nationen sind zu Gast in der Hansestadt

Wasserspringen in Rostock - das ist eine große Leidenschaft, die in diesem Jahr nun schon die 62. Auflage eines der renommiertesten und gleichzeitig traditionsreichsten internationalen Wettkämpfe in dieser Sportart erlebt. Zum 23. Mal bereits wird das Aufeinandertreffen der Turm- und Kunstspringerelite der Welt als FINA Diving Grand Prix ausgetragen. Die Wahl der FINA fällt dabei nicht von ungefähr auf Rostock. Seit Jahren kann sich das Organisationsteam um Rainer Milles und Andreas Kriehn mit einem erfolgreichen und sehr gut vorbereiteten Wettkampf immer wieder als Austragungsort durchsetzen. Dabei ist die Erfahrung des ausrichtenden Vereins „Internationaler Springertag Rostock e.V.“ ausschlaggebend, aber auch der Wille, mit den neuen Gegebenheiten im

Leistungssport Schritt zu halten, sich auf die veränderten Anforderungen der Technik und der Medien einzulassen. Ohne Sponsoren, Unterstützer und ehrenamtliche Helfer wäre eines der Highlights im Veranstaltungskalender der Hansestadt Rostock sicherlich nicht denkbar. Jedes Jahr werden so nicht nur die Wettkämpfe selbst auf einer sehr guten Sprunganlage ermöglicht, sondern auch eine gastfreundliche Betreuung aller Teams, eine umfangreiche Berichterstattung sowie ein familienfreundliches Rahmenprogramm für die Zuschauer. Übrigens, ist dies ein weiterer Trumpf für Rostock, unser Publikum - sachkundig, sportlich fair, begeistert von den Höchstleistungen, die von den Sportlern aus 20 Nationen geboten werden. Wie viele der Zuschauer in die-

sem Becken selbst das ABC des Wasserspringens erlernten, vielleicht sogar zu den internationalen Topathleten gehörten bzw. mit den Söhnen, Ehemännern beim Auftritt der lustigen Springer oder mit den Enkelkindern beim Kettenspringen am Samstag mitfiebert, das kann man nur erahnen. An den drei Wettkampftagen kommt in der Kopernikusstraße eine richtig große Familie zusammen, nämlich die der Wassersprungbegeisterten. Die Wettkampftage sind vom 24. bis 26. Februar, Start ist jeweils 10 Uhr. Die offizielle Eröffnung findet am 24. Februar um 17.30 Uhr statt. Dauerkarten kosten 18 Euro (im Vorverkauf 15 Euro), Tageskarten 8 Euro/erm. 5 Euro. Weitere Informationen und Nachrichten auf www.springertag-rostock.de.

Ilona Jerjomina

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Vytautas Grinius, geb. 07.02.1983

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Vytautas Grinius

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II 18055 Rostock, Zimmer 3.01, zur Abholung bereit liegt. Die Abholung kann **nur durch Herrn Vytautas Grinius persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild
Amt für Jugend, Soziales
und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Ahmed Abdulrazeq Mohammed Aldaghma, geb. 18.12.1984

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

will bekanntgegeben, dass eine

Herrn Ahmed Abdulrazeq Mohammed Aldaghma

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.08, zur Abholung bereit liegt. Die Abholung kann **nur durch Herrn Ahmed Abdulrazeq Mohammed Aldaghma persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gelten die Mitteilungen auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Abel
Amt für Jugend, Soziales
und Asyl

Sitzung des Migrant Rates am 16. Februar

Die nächste Sitzung des Migrant Rates findet am 16. Februar, 18 Uhr, im Seminarraum des Interkulturellen Zentrums, Waldemarstraße 33, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Veranstaltung 25 Jahre Migrant Rat der HRO
4. „Gemeinsam gegen Rassismus“, 22. März 2017, 10 bis 14 Uhr in der Schwimmhalle „Neptun“ Rostock
5. Forschungsvorhaben „Zusammenhalt vor Ort“ der Bertelsmann Stiftung
6. Termine, Anträge und Verschiedenes
- Antrag FABRO e.V.

**Städtischer
ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der aus-
zugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor.
Veröffentlichungen müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für
unaufgefordert eingesandte Manuskripte,
Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine
Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der
Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage
des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint
in der Regel 14-täglich. Änderungen
werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Jana Federmann
Telefon 0381 365-733
0160 90200059
Telefax 0381 365-334

E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Rostock

Öffentliche Auftaktveranstaltung am 2. März

Wie bereits im Städtischen Anzeiger vom 1. Februar bekanntgegeben, wird am 2. März 2017 eine öffentliche Auftaktveranstaltung zur geplanten Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Rostock stattfinden.

Diese Veranstaltung wird in der Aula des Innerstädtischen Gymnasiums Rostock (Goetheplatz 5/6) um 19.30 Uhr mit einer Begrüßung durch den OB beginnen.

Schwerpunkte der Informationsveranstaltung werden folgende Themen sein:

- Inhalte und rechtliche Wirkungen des Flächennutzungsplans
- Bevölkerungsentwicklung als wichtige Grundlage des

- Flächennutzungsplans
- Ablauf des Aufstellungsverfahrens und seine Zeitschiene
- Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

Die Aula des Innerstädtischen Gymnasiums bietet nur Platz für bis zu 200 Zuhörer. Bei Interesse sind Anmeldungen möglich, jedoch nur per E-Mail unter stadtplanung@rostock.de. Sollte das Interesse der Öffentlichkeit die Kapazität der Aula übersteigen, ist die Durchführung einer weiteren Informationsveranstaltung geplant.

Bitte beachten Sie auch, dass für die Fachöffentlichkeit im April eine gesonderte Informationsveranstaltung durchgeführt wird.

Fotos gesucht

Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai



Zum Thema „Einblicke“ ruft das Büro für Behindertenfragen alle interessierten Hobbyfotografen auf, anlässlich des Aktionstages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, ihre Fotos einzureichen. Diese werden vom 5. bis 18. Mai in der Rathaushalle

ausgestellt. Ihre Fotos können bis zum 15. April 2017, gern auch in digitaler Form, unter folgender Adresse eingereicht werden: [barrierefreies rostock gGmbH, Dierkower Damm 39a, 18146 Rostock](mailto:barrierefreies_rostock_gGmbH@barrierefreies-rostock.de) oder an gs@barrierefreies-rostock.de. Während der Foto-

ausstellung kann eine Stimme für den Publikumspreis abgegeben werden. Die drei Gewinnerfotos werden im Städtischen Anzeiger veröffentlicht. (Rückfragen Telefon 381-1125)

Petra Kröger
Behindertenbeauftragte

Rostocker Stadtverwaltung ergänzt Fuhrpark durch Carsharing

Anlässlich der Übergabe eines neuen Carsharing-Stellplatzes am Verwaltungsstandort Haus des Bauens und der Umwelt am Holbeinplatz informiert Bau- und Umweltsenator Holger Matthäus und Greenwheels-Geschäftsführer Andrew Berkhout heute über die neue Kooperation zwischen der Stadtverwaltung und dem Carsharing-Unternehmen.

Bau- und Umweltsenator Holger Matthäus erläutert, wie die Kooperation entstand: „In unserem Fahrzeugpool kam es im Sommer zunehmend zu Engpässen. So standen wir vor der Entscheidung, einen zusätzlichen PKW zu leasen. Schließlich haben wir uns fürs Carsharing also Auto teilen entschlossen, Greenwheels einen Stellplatz auf unserem Hof angeboten und eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. Das Fahrzeug wird nur gebucht, wenn die anderen Fahrzeuge des Pools unterwegs sind. Das Gute ist: Wir zahlen keine Grundgebühr sondern nur, nur wenn wir das Auto auch tatsächlich nutzen.“

Für Greenwheels-Geschäftsführer Andrew Berkhout, der für den Termin extra aus Rotterdam angereist war, ist Rostock ein interessanter Standort. „Inzwischen ist das Angebot in Rostock auf 13 Fahrzeuge gewachsen und wir wollen in den kommenden Jahren noch weiter expandieren.“



Die Stadtverwaltung kooperiert mit einem Carsharing Unternehmen.

Foto: Hansestadt Rostock

Allein im vergangenen Jahr sind fünf neue Fahrzeuge dazu gekommen. Ich freue mich besonders über die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Senator Matthäus hat unser Anliegen von Anfang an unterstützt.

Mobilitätskoordinator Steffen Nozon ist froh, dass die Nutzung in einem Pilotversuch durch das Amt für Verkehrsanlagen getestet wird. Im Vergleich zum Leasing eines PKW könnte die Stadt so jährlich 2.000 Euro sparen. „Da

die privaten Kunden die Carsharing-Autos eher abends und an Wochenenden nutzen, erhöhen wir als Verwaltung tagsüber die Auslastung der Autos. Stehzeuge werden zu Fahrzeugen. Und das könnte schließlich auch eine Blaupause für andere Standorte der Stadtverwaltung, Dienstleister und Firmen sein, gerade für Start-Up-Unternehmen und in Technologieparks.“

Wie funktioniert Carsharing?

Beim Carsharing kann man im

Vergleich zum Privatbesitz eines Autos richtig Geld sparen, vorausgesetzt man fährt nicht mehr als 10.000 Kilometer im Jahr. Nutzer sparen viel Zeit, da sie sich nicht um Reparaturen, Versicherung und Pflege kümmern müssen und zumeist nur zahlen, wenn das Fahrzeug tatsächlich genutzt wird. Neben dem stationären Carsharing wie es in Rostock angeboten wird, gibt es in Metropolen auch flexibles Carsharing (so genanntes „free floating“, wo viele Autos

auf Straßen abgestellt den Nutzern zur Verfügung stehen.

Carsharing in Rostock:

Greenwheels

Der Carsharing-Pionier und Marktführer in den Niederlanden ist seit 2005 in Deutschland und nun mit 350 Fahrzeugen in 21 deutschen Städten vertreten. In Rostock erhalten Nutzerinnen und Nutzer eines VVW-Monatskarten-Abonnements eine einmalige Fahrtgutschrift bei Greenwheels.

Weitere Information, Anmeldung und Buchung unter www.greenwheels.com/de

Flinkster

Flinkster ist das Carsharing-Angebot der Deutschen Bahn-Tochter DB Rent und mit 1700 Stationen in 300 Städten vertreten. Durch die Partnerkooperation mit car2go ist mit über 7.000 Fahrzeugen der größte deutsche Carsharing-Anbieter entstanden. Weitere Information, Anmeldung und Buchung unter www.flinkster.de

YourCar

YourCar ist ein junges Car-Sharing-Unternehmen aus Göttingen, welches sich 2017 auch in Rostock etablieren will. Weitere Information, Anmeldung und Buchung unter www.carsharing-rostock.de

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 1. März

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 1. März um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt. Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 23. Februar als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd veröffentlicht und die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab diesem Zeitpunkt beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1 (Zimmer 39) und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung in der Regel am Donnerstag, dem 2. März um 16 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 28. Februar, 15 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 1. März bis 16

Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 2. März. Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Arbeit am „Leitfaden zur Bürgerbeteiligung“ beginnt – öffentliches Bürgerforum am 6. März im Rathaus

Die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner an Planungsprozessen in der Hansestadt Rostock ist in den letzten Jahren ein immer breiter diskutiertes Thema geworden. Neben den eingespielten Beteiligungsprozessen in den Ortsbeiräten wurden neue Formen bei Planungen genutzt; wie u.a. im Nordosten oder in Warnemünde. Es hat sich gezeigt, dass eine Beteiligung verbindliche Regularien und klaren Strukturen als Handlungsrahmen für die Verwaltung, die Politik und die Einwohnerinnen und Einwohner benötigt.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat beschlossen, einen solchen „Leitfaden“ oder ein „Leitbild“ zur Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Mit der Erarbeitung einer Aufgabenstellung wird dieses nun vorbereitet. Hierzu wird es ein öffentliches Bürgerforum geben, in dem alle Einwohnerinnen und Einwohner gebeten werden, ihre Vorstellungen für eine Aufgabenstellung einzubringen. Diese Vorstellungen und Wünsche werden Teil der Beauftragung eines externen Gutachters, der dann gemeinsam mit der Stadtgesellschaft einen „Leit-

den“ der Beteiligung entwickeln wird.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, sich auf dem öffentlichen Bürgerforum am 6. März um 19 Uhr in der Rathauhalle in den Prozess einzubringen. Anregungen und Wünsche können gern auch schriftlich bzw. per E-Mail: stadtplanung@rostock.de, an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft übersendet werden. Für Rückfragen steht gern Anja Epper (anja.epper@rostock.de) zur Verfügung.

Förderung von Projekten kultureller Bildung an Rostocker Schulen

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat im Dezember 2016 die Einführung eines kommunalen Fördertopfes in Höhe von 50.000 EUR für kulturelle Projekte an allgemeinbildenden Rostocker Schulen beschlossen.

Mit der Förderung werden Kulturprojekte im Rahmen von Projekttagen oder -wochen unterstützt, die sich auf konkreten Unterrichtsstoff oder Jahrgangsthemen beziehen.

Die Anträge für diese Förderung für das Jahr 2017 können durch gemeinnützige Kulturträger beim Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen bis zum 31. März 2017 gestellt werden.

Eine Handreichung zu diesem Förderprogramm kann beim Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen abgefordert werden. Die Fachstelle Kulturelle Bildung Mecklenburg-Vorpommern als Initiatorin des Fördertopfes wird die Ausreichung der Fördermittel begleiten.

Weitere Informationen:

**Hansestadt Rostock
Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen**
Tel. 0381 381-2934
E-Mail: kulturamt@rostock.de

**Fachstelle Kulturelle Bildung
MV, Tel. 0381 4590279**
E-Mail: fachstelle-kulturellebildung@popkw.de

Bundesfreiwilligendienstleistende fürs Umweltamt gesucht

Zur Unterstützung des Umweltamtes ab Mai 2017 werden derzeit drei Bundesfreiwilligendienstleistende gesucht. Interessenten können sich telefonisch unter der Rufnummer 381-7303 melden und im Internet unter www.rostock.de/umweltamt unter „Abfallwirtschaft/Umweltaufsicht“ informieren. Seit 2011 unterstützen Bundesfreiwilligendienstleistende das

Umweltamt. Um das Wohnumfeld zu verbessern, unterstützen die Bundesfreiwilligendienstleistenden im Frühjahr 2016 die Aufräumaktionen in den Stadtteilen Groß Klein, Lichtenhagen, Schmarl, Evershagen, östliche Altstadt, Brinckmanshöhe und Dierkow/Toitenwinkel. Auch an den Frühjahrsputzaktionen 2017 werden sie sich wieder beteiligen.

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Hansaviertel

21. Februar, 18.00 Uhr
Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24

Tagesordnung:

- Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden
- Besetzung der Ausschüsse
- Information über die Planung für einen CAP-Markt in der Seidelstr. 1
- Beschlussvorlage Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage“, Schliemannstr. 1
- Stellungnahme zu den Unterlagen „Mobilitätsplan Zukunft“

Groß Klein

21. Februar, 18.30 Uhr
Beratungsraum im Stadtteil- und

Begegnungszentrum, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Wohnen in Groß Klein
- Beschluss- und Informationsvorlagen

nichtöffentlicher Teil

- Antrag: Abwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Groß Klein

Biestow

22. Februar, 19.00 Uhr
Beratungsraum im Stadtamt, Ch.-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Baubericht 2016/2017
- Stellungnahme des Ortsbeirates zum Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock (MOPZ)
- Beschlussvorlage Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das „Wohngebiet Kiefernweg“

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

22. Februar, 19.00 Uhr
Werner-Lindemann-Grundschule, Elisabethstr. 27

Tagesordnung:

- Schulen in der KTV (Austausch mit den Schulleiterinnen und Schulleitern)
- Informationen zur Planung eines Wohngebietes in Erweiterung des Werftdreiecks
- Stellungnahme des Ortsbeirates zum Mobilitätsplan Zukunft
- Beschlussvorlage Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 10.GE.139 Gewerbegebiet „Ehemaliger Schlachthof“
- Bauvorhaben: Umbau und Modernisierung Kreditinstitut und Büro, Am Vögenteich 23
- Informationen zum Baubericht 2016/2017

Toitenwinkel

23. Februar, 18.30 Uhr
Beratungsraum im Ortsamt, J.-Nehru-Straße 33

Tagesordnung:

- Berichte des Kultusausschusses und des Bauausschusses
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Bericht des Quartiermanagers

Gehlsdorf-Nordost

28. Februar, 18.30 Uhr
Speisesaal Michaelwerk, Michaelshof, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Vorstellung der Untersuchung „Verkehrsvarianten für den Untersuchungsraum Gehlsdorf“
- Vorbereitung des Besuches von Vertretern der Sozialstation in Silute (Litauen) aus

Anlass der Reformationsfeier

Lichtenhagen

28. Februar, 18.30 Uhr
Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Bericht der Ortsamtsleiterin
- Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung

Gartenstadt-Stadtweide

2. März, 18.00 Uhr
großer Konferenzraum im Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Beschlussvorlage Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das „Wohngebiet Kiefernweg“

Lichtenhagen - ein Stadtteil wächst

25 Jahre Rostocker Ortsbeiräte



Ralf Mucha (53, SPD) kennt Lichtenhagen wie seine Westentasche. Seit 1989 lebt der Diplomsozialpädagoge in diesem Rostocker Stadtteil und „möchte hier nicht mehr wieder weg“. Nicht nur für den Vorsitzenden des Ortsbeirates lässt es sich hier offenbar prima leben und wohnen. Darauf lässt auch die wieder kontinuierlich steigende Einwohnerzahl schließen, die inzwischen bei rund 14.300 liegt. Attraktiv für Bewohner und Wohnungssuchende macht Lichtenhagen zum Beispiel die Tatsache, dass gut 99 Prozent der Plattenbauten vollständig saniert sind, kein Verkehr die Ruhe auf den großen, begrünten Innenhöfen stört oder etliche Handels- und Dienstleistungseinrichtungen das Leben bequem machen. Auch das neue Wohngebiet Auf dem Kalverradd erweist sich als anziehend für Eigenheimbauer.

„Worauf wir allerdings besonders stolz sind, ist unser Boulevard, der schon zu DDR-Zeiten entstanden ist und jetzt unter Denk-

malschutz steht“, sagt Jutta Wegner (64). Die von kleinen Geschäften, viel Grün und Kunstwerken geprägte Fußgängerzone, lade zum Spazierengehen und Verweilen ein, meint die Lichtenhäger Ur-Einwohnerin. Sie hatte noch erlebt, wie der Boulevard nach der Wende zunehmend verkam und jetzt, nach dem ersten Bauabschnitt, praktisch seine Wiedergeburt erlebt.

„Wir wollen noch in diesem Jahr mit dem 2. und 3. Bauabschnitt beginnen. Gleichzeitig suchen wir als Ortsbeirat gemeinsam mit der Stadtverwaltung nach Lösungen, damit uns die Müllfahrzeuge die Platten nicht wieder zerstören“, betont Mucha. Probleme des Straßenverkehrs sind es, die die Gemüter der Lichtenhäger häufig bewegen. Vor allem die Anwohner des Elmenhorster Weges. Ein hohes Fahrzeugaufkommen, Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit und häufige Lärmbelästigung haben ihren Ärger erregt. Für diesen Unmut der Bürger hat der Ortsbeirat großes Verständnis und setzt sich für eine alle Seiten befriedigende Lösung ein. „Inzwischen sieht es so aus, dass die Mecklenburger Allee im kommenden Jahr bis nach Elmenhorst verlängert wird.

Damit dürfte das Problem beseitigt sein“, zeigt sich Ortsbeiratschef Mucha zuversichtlich.

Optimistisch ist er auch in puncto Erneuerung des Fahrradweges nach Warnemünde und die Umgestaltung des Areals, auf dem früher das Gymnasium stand: „Für beide Projekte sind Mittel im Haushalt 2017/18 eingestellt.“ Zu den Vorhaben gehören auch die Gestaltung der Freifläche auf dem Innenhof in der Wolgaster Straße, lässt Ralf Mucha wissen. Die vietnamesische Gemeinde sei mit dem Gedanken an den Ortsbeirat herangetreten, dort einen Park mit einer kleinen Pagode zu errichten - gleichzeitig eine Stätte der Begegnung für die Einwohner des Stadtteils. Des Weiteren setzt sich der Ortsbeirat seit Jahren dafür ein, dass es eine öffentliche Toilette, möglichst im Einkaufsbereich am Sonnenblumenhaus gibt.

Voll des Lobes ist der Beiratsvorsitzende über die Zusammenarbeit mit dem Ortsamt Lütten Klein: „Es unterstützt uns in unserer Arbeit ganz hervorragend. Unsere Anerkennung gilt Ortsamtsleiterin Martina Koch und ihrem Team.“

Werner Geske

Ralf Mucha lebt seit 1989 in Lichtenhagen.

Foto: Werner Geske

Frühlingsfest der Kulturen bringt Lichtenhagen zusammen

Interview mit dem Ortsbeiratsvorsitzenden Ralf Mucha

Ende August jähren sich die Ausschreitungen gegen die Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber zum 25. Mal. Wie wird in Ihrem Stadtteil des bedrückenden Ereignisses gedacht?

Ralf Mucha: Ich war ja seinerzeit selbst Augenzeuge dieser Ausschreitungen, die sich mir tief ins Gedächtnis eingebrannt haben. Weil sich so etwas nicht wiederholen darf, sind wir Lichtenhäger besonders in der Pflicht, ein Zeichen gegen Fremdenhass und Gewalt gegen Ausländer zu setzen. Das ist auch das Anliegen, mit dem wir diesem Jubiläum entgegengehen. Die Vorbereitungen darauf nehmen im Ortsbeirat einen großen Raum ein. Unser Vorhaben ist es, angemessen an das Pogrom zu erinnern. Das soll auf verschiedene Weise geschehen. So wird das Rostocker Künstlerkollektiv

SCHAUM aus Anlass des Jahrestages fünf Marmorstelen schaffen, die an verschiedenen Stellen der Stadt errichtet werden; unter anderem am Sonnenblumenhaus, vor dem Rathaus und vor der Ostsee-Zeitung. Ihre Enthüllung wird jeweils mit einer Gedenkveranstaltung verbunden. Die größte davon im August 2017 in Lichtenhagen.

Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, dass schon einmal versucht wurde, vor dem Sonnenblumenhaus an das Geschehen zu erinnern. Wann war das?

Ralf Mucha: Zur 20. Wiederkehr des Pogroms haben wir eine junge Eiche als „Baum des Erinnerns“ gesetzt. Das war offenbar einigen Leuten ein Dorn im Auge, denn leider mussten wir feststellen, dass der Baum über

Nacht abgesägt wurde. Die Täter, die einen Hinweis auf einen „antifaschistischen Fuchschwanz“ hinterließen, stießen sich daran, dass es sich in ihren Augen um eine „deutsche“ Eiche handelte. Diese Tat hat besonders unsere ausländischen Mitbürger betroffen gemacht. Ich hoffe sehr, dass sich Ähnliches nicht wiederholen wird.

Zumal, wie Sie ja sagten, sich Vieles in Lichtenhagen zum Guten gewendet hat. Womit wollen Sie die Erinnerung also noch verbinden?

Ralf Mucha: Wir planen unter anderem ein Frühlingsfest der Kulturen, bei dem sich die deutschen und ausländischen Einwohner Lichtenhagens begegnen. Einbezogen in die Vorbereitungen sind viele Kräfte. Ich erinnere hier nur an die Kolping-

Initiative, den ASB, das DRK, die Freiwillige Feuerwehr Groß Klein und die Schulen. Es ist doch gut zu wissen, dass sich viele Menschen für ein friedliches und gedeihliches Miteinander engagieren. Dank dessen hat sich 25 Jahre nach den ausländerfeindlichen Ausschreitungen das Zusammenleben weiter normalisiert. So gehören die Mitglieder der vietnamesischen Community, von denen 1992 mancher zu den Opfern zählte, heute zu den geachteten Mitbürgern. Ausdruck dessen ist ja auch der Wunsch der vietnamesischen Bewohner, eine Pagode zu errichten und diese zu einem Ort der Begegnung zu machen. Und ich bin auch zuversichtlich, dass sich viele der über 200 Flüchtlinge, die in der Gemeinschaftsunterkunft in der Möllner Straße eine Aufnahme gefunden haben, am Bürgerfest und den verschiedenen Foren und Gesprächsrunden mit eigenen

Beiträgen beteiligen werden.

Im April wollen Lichtenhagens Bürger wie alljährlich Hand anlegen, um ihren Stadtteil frühlingsrein zu machen. Gehen Sie besonders in diesem Jahr von großer Beteiligung am Reinemachen aus?

Mucha: Es wäre schön, wenn angesichts des bevorstehenden Jahrestages noch mehr Bürger als sonst dafür sorgen würden, dass Schmutzecken verschwinden oder Grünanlagen gepflegt werden. Unter dem Motto „Lichtenhagen räumt auf“ werden wir dafür ein Wochenende im April nutzen. Schwerpunkte sind dabei verschiedene Schmutzecken in Lichtenhagen und das Umfeld der Gemeinschaftsunterkunft in der Möllner Straße.

Interview: Werner Geske

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für die nachfolgend Genannten

Frau Mandy Eickert,
geb. 24.04.1974

Herrn Jan Liedtke,
geb. 09.05.1989

Herrn Christian Janke,
geb. 21.09.1990

Herrn Rico Köhnke,
geb. 11.03.1990

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.05, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch die Obengenannten persönlich** oder durch eine von ihnen bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Siegmeyer
Amt für Jugend, Soziales
und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Roman Wojtanowski, geb. 17.05.1984

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine

Mitteilung für

Herrn Roman Wojtanowski

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.09, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Roman Wojtanowski persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist

eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Wolf
Amt für Jugend, Soziales
und Asyl

Stellenausschreibung Handwerker als Saisonkräfte in Vollzeit gesucht

In der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde sind zur Saisonabsicherung folgende Planstellen zu besetzen:

drei Saisonkräfte in Vollzeit

Einsatz als Handwerker/in für den Zeitraum vom 1. März 2017 - bzw. zum frühestmöglichen Termin - bis zum 31. Oktober 2017 (1 Stelle)

Einsatz als Handwerker/in für den Zeitraum vom 1. Mai 2017 bis 30. September 2017 (2 Stellen)

Aufgabengebiet:

- Einsatzgebiet im Strandgebiet von Warnemünde/Diedrichshagen sowie Markgrafenheide/Hohe Düne
- Ausführung von Reinigungs-, Wartungs-, Reparatur-, Werterhaltungs- und Transportarbeiten
- Mitarbeit am reibungslosen und termingerechten Saisonablauf, einschließlich Veranstaltungsvor- und -nachbereitung auch an Sonn- und Feiertagen
- Kraftfahrertätigkeiten

Voraussetzungen:

- nachgewiesene, mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem handwerklichen Beruf im o.g. Aufgabengebiet, möglichst vielseitige handwerkliche Fähigkeiten und Kenntnisse
- Einsatzbereitschaft sowie selbstständiges, verantwortungsbewusstes und gewissenhaftes Ausführen von Arbeiten
- korrektes Auftreten in der Öffentlichkeit
- flexible Arbeitszeit auch an Wochenenden und Feiertagen während des gesamten Zeitraums - Urlaubseinschränkung in der Hauptsaison -
- hohe physische Belastbarkeit, gesundheitliche Eignung (schwere körperliche Arbeiten)
- Führerscheinklasse B, C1 und L vorteilhaft, Kenntnisse und Erfahrungen im Führen von Traktoren erwünscht, aber nicht Bedingung

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 TVöD.

Bewerberinnen und Bewerber senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „BEWERBUNG“ gekennzeichnet ist, **bis zum 24. Februar 2017** an folgende Anschrift:

Hansestadt Rostock
Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Am Strom 59, 18119 Rostock

Die Unterlagen können auch persönlich an o.g. Adresse oder über die E-Mail: bewerbung-tzrw@rostock.de abgegeben werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden von der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde nicht übernommen.

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de



Immobilienausschreibung

Baugrundstück
im

Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Rostock“



Die Hansestadt Rostock als Eigentümerin beabsichtigt, mit der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) als treuhänderischem Sanierungsträger der Hansestadt Rostock gegen Gebot und mit einer Bauverpflichtung entsprechend dem durchzuführenden Planungswettbewerb das unbebaute Grundstück **Am Bagehl/Ecke Ernst-Barlach-Straße in 18055 Rostock** zu verkaufen.

Grundstücksgröße: ca. 865 m²
Nutzung: nicht störendes Gewerbe, Wohnen
Mindestgebot: 156.565,00 €

Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie von der RGS (www.rgs-rostock.de). Ansprechpartnerin ist Frau Zimmer (e.zimmer@rgs-rostock.de), Tel. 0381 45607-28). Die Ausschreibung endet am **18. April 2017**.

Informationen aus der Volkshochschule

Moderne Schiffsdieselmotoren der Universität Rostock

Die Lehrstühle für Technische Thermodynamik und Kolbenmaschinen/Verbrennungsmotore an der Universität Rostock beschäftigen sich intensiv mit der Verbesserung des Gesamtwirkungsgrades und der Verminderung der Schadstoffemissionen von Verbrennungsmotoren insbesondere von 4-Takt-Schiffsdieselmotoren.

Am 23. Februar können Interessierte um 16 Uhr an einer Führung durch die Maschinenhalle der Fakultät Maschinenbau und Schiffstechnik teilnehmen, in der sich eine Reihe hochmoderner Motorenprüfstände befindet.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter Tel. 0381 381-4300 ist notwendig.

Die aktiven Vulkane Europas

Die letzten Aschewolken der Islandvulkane über Mittel- und Nordeuropa und die des Ätna über Catania im Mai 2012 sind noch gut im Gedächtnis. Die nächsten Aschewolken werden kommen. Unter anderem ist die Eruption des Vulkans Katla unter dem Myrdalsjökull auf Südisland

schon lange überfällig. In einem Multivisionsvortrag am 22. Februar berichtet der Geologe Dr. Manfred Krauß über eigenes Erleben in Island und Italien. Dabei zeigt er nicht nur beeindruckende Fotografien, sondern erklärt zudem fachgerecht die den Vulkanausbrüchen zugrunde

liegenden geologischen Zusammenhänge. Spannend, beeindruckend und lehrreich zugleich. Die Veranstaltung beginnt 19 Uhr in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a. Es wird ein Teilnahmeentgelt erhoben. Um Anmeldung unter Telefon 0381 381-4300 wird gebeten.

Führung durchs Wasserwerk

Am 28. Februar führt ein Mitarbeiter der EURAWASSER Nord GmbH um 15 Uhr durch das Wasserwerk Rostock. Dabei erhalten Teilnehmende Informationen zur Geschichte des Wasserwerkes aber auch einen Einblick in die Abläufe zur

Gewinnung und Aufbereitung des Trinkwassers.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Teilnahme ist jedoch nur nach vorheriger Anmeldung in der Volkshochschule unter Telefon 0381 381-4300 möglich.

Klöster in Doberan und Dargun

Zentraler Punkt bei der Feier des Gottesdienstes in der Kirche war und ist ein Altar. Die im Mittelalter meist hölzernen Altaraufsätze sind jedoch nicht immer erhalten. In einer Power-Point-Präsentation stellt Michael Berger am 9. März Altaraufsätze vor, die wir noch heute in den

mecklenburgischen Kirchen finden können.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a. Das Teilnehmerentgelt wird an der Abendkasse kassiert.

Um Anmeldungen unter Telefon 0381 381-4300 wird gebeten.



In dem Vortrag erfahren die Zuhörer viel über die den Vulkanausbrüchen zugrunde liegenden geologischen Zusammenhänge.
Foto: Dr. Manfred Krauß

Veranstaltungen und Kurse im Februar und März

In 4 Monaten um die halbe Welt, Ein persönlicher Reisebericht am 17. Februar, 19 Uhr

Russisch für Anfänger, Kurs ab 20. Februar, 14 x 2 UE, immer 17.45 - 19.15 Uhr

Aquarell - Zeichnung und Malerei, Kurs ab 21. Februar, 14 x 3 UE, 16 - 18.15 Uhr

Besichtigung Vattenfall-Heizkraftwerk Rostock, 21. Februar, 17 Uhr

Vom Stress in die Entspannung, Workshop am 21. Februar, 18.30 - 20.45 Uhr

Seniorentanz, Kurs ab 22. Februar, 13.30 - 15.30 Uhr

Philosophieren für's Leben, Kurs ab 23. Februar, immer 19 - 20.30 Uhr

Klöppeln - traditionelle Handarbeit neu interpretiert, Workshop, am 25. Februar, 10 - 14 Uhr

Yoga für den Einstieg ab 50 am Vormittag, Kurs ab 27. Februar, 12 x 2 UE, 10 - 11.30 Uhr

Aquarellmalerei - Aufbaukurs, ab 27. Februar, 14 x 3 UE, 14.30 - 16.45 Uhr

Italienisch für Anfänger 50+, Kurs ab 28. Februar, 13 x 2 UE, immer 9 - 10.30 Uhr

Ein Schuljahr im Ausland - mit Stipendium, Vortrag am 28. Februar, 18.30 Uhr

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Rechtsvortrag am 1. März, 18 Uhr

WER RETTET WEN? Filmvorführung am 2. März, 18.30 Uhr

Näh - Workshop „Neue Taschen aus alten Fahrradschläuchen“, Kurs ab 6. März, 4 x 4 UE, 17 - 20 Uhr

Pilates für geübte Anfänger, Mittelstufe, Kurs ab 6. März, 12 x 2 UE, 19.45 - 21.15 Uhr

Feinfühlig und achtsam im Kontakt mit dem Kind, Vortrag am 7. März, 19 Uhr

Tai Chi für Senioren, Kurs ab 8. März, 12 x 2 UE, 10 - 11.30 Uhr

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Kurs ab 8. März, 3 x 3 UE, 18 - 20.30 Uhr

Mittelalterliche Altäre in Mecklenburgischen Kirchen, Vortrag am 9. März 2017, 18 Uhr

Der wilde Westen Kanadas, Reisebericht am 10. März, 19.30 Uhr

Filzen - Filzfrühling, Workshop am 11. März, 10 - 15.00 Uhr

Abmahnung erhalten ... Was nun?, Rechtsvortrag am 14. März, 18 Uhr

Vom Stress in die Entspannung, Workshop am 14. März, 18.30 - 20.45 Uhr

Perspektivisches Zeichnen, Kurs ab 15. März, 10 x 2 UE, 13 - 14.30 Uhr

Eine kunstgeschichtliche Reise durch Spanien, Kurs ab 15.

März, 3 x 3 UE, 18 - 20.30 Uhr

Berufsreife mit Abschluss 2018, Kurs ab 21. Februar, Termin für das Erstgespräch telefonisch vereinbaren

Mittlere Reife mit Abschluss 2018, Kurs ab 20. Februar, Termin für das Erstgespräch telefonisch vereinbaren

Schreiben und Lesen lernen, Einstieg jederzeit möglich, Beratungstermin telefonisch vereinbaren

Wenn nichts anderes angegeben, finden alle Veranstaltungen in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a, statt.

Anmeldungen und Nachfragen unter Telefon 0381 381-4300.

Bekanntmachung zur Gewässerunterhaltung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow – Küste“

Die Gewässerunterhaltung an den Gewässern 2. Ordnung wird in diesem Jahr in folgenden Zeiträumen durchgeführt:

Krautung:
15.07.2017 – 30.11.2017
Grundräumung:
15.07.2017 – 15.03.2018

Die Instandhaltung von Gewässern, Rohrleitungen, Stauen, Schöpfwerken usw. erfolgt ganzjährig.

Die Baubetriebe sind verpflichtet, genaue Absprachen mit den Anliegern über den konkreten Zeitpunkt der Unterhaltungsarbeiten durchzuführen.

Gemäß § 41 des Wasserhaltungsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. August 2016 (BGBl. I S. 1972) geändert worden ist und § 66 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V

S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 432) und der Satzung unseres Verbandes sind die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger und Hinterlieger verpflichtet, die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die Benutzung der Grundstücke zu dulden und den anfallenden Aushub auf den Ufergrundstücken aufzunehmen. Zur Durchführung der Arbeiten sind in Absprache mit dem jewei-

ligen Baubetrieb E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse von den Nutzern zurückzusetzen. Entlang der Böschungsoberkanten der Gewässer ist ein beidseitiger Unterhaltungstreifen in einer Breite von 5 Metern so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht behindert wird.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (Anlieger und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten,

Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in 18146 Rostock, Alt Bartelsdorfer Str. 18a, Telefon: 0381 4909768 gewährt.

gez. Thies
Verbandsvorsteher
WBV „Untere Warnow – Küste“

Ablaufplan der Gewässer- und Schöpfwerksschau 2017

Schaubezirk (SB)	Schaubeauftragter	WBV	Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Gemeinden	
SB III	Zarnow	von Hollen	Schmid	Dienstag 07.03.17	8.00	Zarnowhufe 1, Prisannewitz, KaPri OHG	Dummerstorf (Orsteile Damm, Dummerstorf, Kavelstorf, Prisannewitz), Wiendorf, Dolgen am See
SB IV a	Kösterbeck Wilde Wiese Süd	Suckow/Thiel	Steinhagen	Mittwoch 08.03.17	8.00	Rittergut Bandelstorf, am Uhrenhaus	Dummerstorf (Orsteile Kessin, Lieblingshof), Sanitz
SB IV b	Kösterbeck Wilde Wiese Nord	Suckow/Thiel	Schmid	Donnerstag 09.03.17	8.00	Sanitz Bahnhof	Sanitz, Broderstorf, Thulendorf
SB V a	Rostock Ost	Thies	Steinhagen	Dienstag 14.03.17	8.00	Graal-Müritz Rathaus Parkplatz	Graal-Müritz, Rövershagen
SB V b	Rostock Ost Carbäk u. Peezer Bach im LK	Thies	Schmid	Mittwoch 15.03.17	8.00	Bentwisch Hotel Hasenheide Parkplatz	Bentwisch, Kl. Kussewitz, Roggentin, Broderstorf, Poppendorf, Mönchhagen
SB V c	Rostock Ost	Thies	Just	Donnerstag 16.03.17	8.00	Neubrandenburger Straße Parkplatz Lidl	HRO (Nordosten, Nienhagen, Markgrafenheide)
SB VI	Wallbach	Hartmann	Just	Dienstag 21.03.17	8.00	Neu Hirschburg Kurve	Ribnitz-Damgarten, Dierhagen, Marlow, Gelbensande, Blankenhagen
SB I	Rostock West	Schmeil	Steinhagen	Mittwoch 22.03.17	8.00	Warnemünde Wetterstation Parkplatz	HRO (Warnemünde, Nordwesten, Reutershagen), Elmenhorst/Lichtenhagen, Lambrechtshagen, Admannshagen/Bargeshagen
SB II	Rostock Süd	Zeplien	Schmid	Donnerstag 23.03.17	8.00	Kirche Biestow	HRO (Südost, Stadtmitte, Biestow), Kritzmow, Pölchow, Papendorf, Ziesendorf, Benitz, Schwaan
Schöpfwerks- und Deichschau Hansestadt Rostock	Thies	Krieger	Dienstag 28.03.17	8.00	Geschäftsstelle WBV	Schöpfwerke: Laak, Klostergraben, Schmarler Bach, Schwanenteich, Verbindungsweg, Gehlsdorf, Peez, Stuthof	
Schöpfwerks- und Deichschau Graal-Müritz, Klockenhagen	Thies	Krieger	Mittwoch 29.03.17	8.00	Schöpfwerk Stromgraben - Graal Müritz, Heuwiesenweg	Schöpfwerke: Stromgraben, Moorgraben, Hirschburg	

Öffentliche Bekanntmachung Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 45 geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 wird nachstehende Straße unter Angabe der Einstufung in eine Straßengruppe nach § 3 StrWG M-V mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Parkplätze Bahnhofstraße

Flurbezirk II Flur 1,
Flurstücke
2077/206 teilweise;
2226/6 teilweise

Die Einstufung erfolgt als Gemeindestraße.

Weg von der Bahnhofstraße bis zur E.-Barlach-Straße (Treppe)

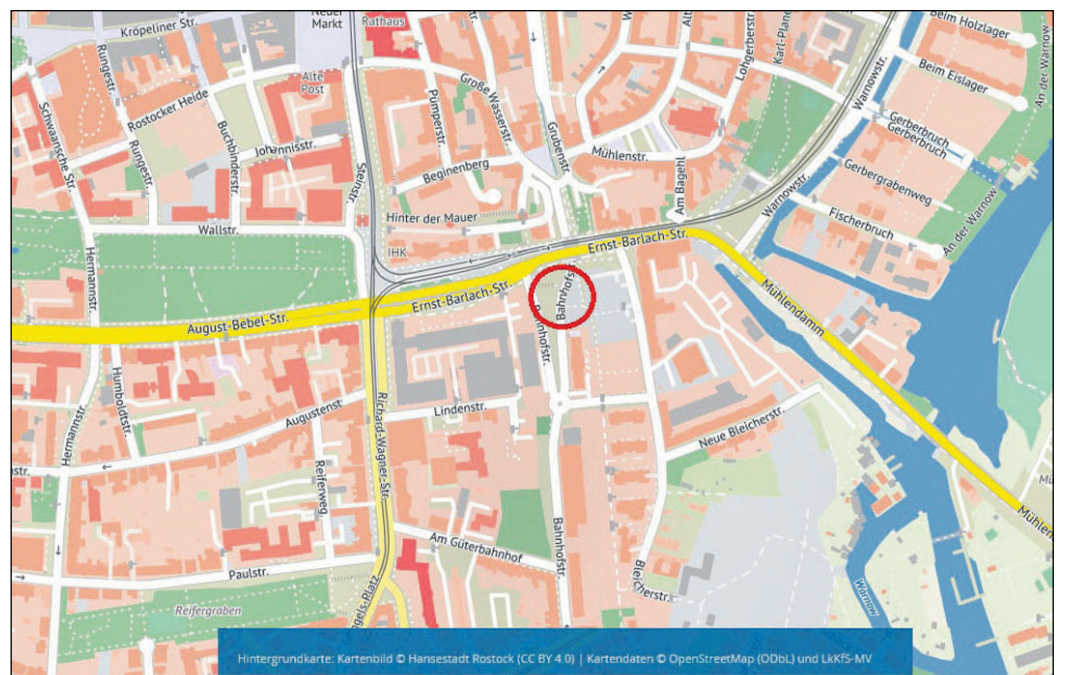
Flurbezirk II Flur 1
Flurstücke
2226/6 teilweise
2241/2 teilweise

Die Einstufung erfolgt als sonstige öffentliche Verkehrsflächen.

Gegen diese Verfügung kann gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb eines Monats nach dem Tage der Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hansestadt Rostock, Amt für Verkehrsanlagen, Holbeinplatz 14 (Zimmer 252), 18069 Rostock, Widerspruch erhoben werden.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9 - 11.30 Uhr und 13 - 15 Uhr
Dienstag
9 - 11.30 Uhr und 13 - 17.30 Uhr



Freitag
9 - 11.30 Uhr

Rostock, 25. Januar 2017

Heiko Tiburtius
Amtsleiter des Amtes
für Verkehrsanlagen

Öffentliche Bekanntmachung Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 45 geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 wird nachstehende Straße unter Angabe der Einstufung in eine Straßengruppe nach § 3 StrWG M-V mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Feldstraße

Flurbzirk II Flur 9

Flurstücke

3788/8, 3788/5,
3795/2 teilweise;
3796/2 teilweise;
3788/7, teilweise;
3794/12, teilweise;
3793/14, teilweise;
3789/3, teilweise

Die Einstufung erfolgt als Gemeindestraße.

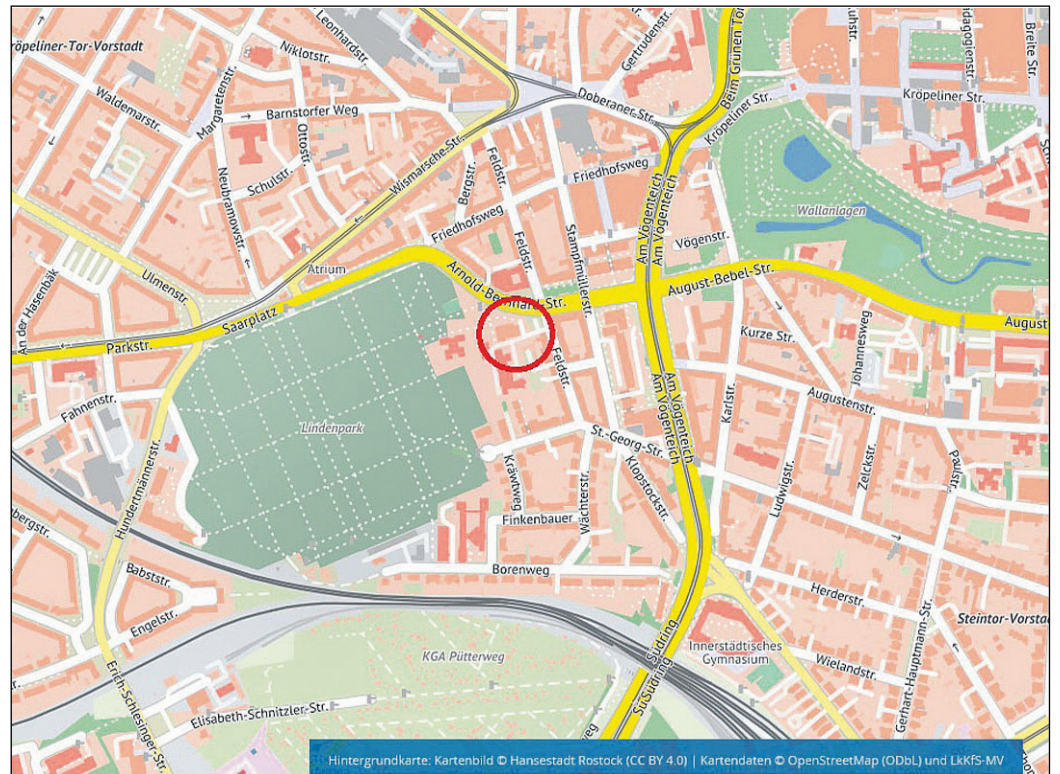
Gegen diese Verfügung kann gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb eines Monats nach dem Tage der Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hansestadt Rostock, Amt für Verkehrsanlagen, Holbeinplatz 14 (Zimmer 252), 18069 Rostock, Widerspruch erhoben werden.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9 - 11.30 Uhr und 13 - 15 Uhr
Dienstag
9 - 11.30 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Freitag
9 - 11.30 Uhr

Rostock, 25. Januar 2017

Heiko Tiburtius
Amtsleiter des Amtes für
Verkehrsanlagen



Öffentliche Bekanntmachung Vorzeitige Ausführungsanordnung

1. In dem nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) durchzuführenden Bodenordnungsverfahren „Lieblingshof“, Gemeinden Dummerstorf und Sanitz, Landkreis Rostock, wird die vorzeitige Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.

2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes wird der 16.01.2017 festgesetzt.

Die Rechtswirkungen bestimmen sich nach § 61 Abs. 2 LwAnpG und im Übrigen nach § 68 FlurbG analog. Unter anderem tritt mit Beginn dieses Tages die im Bodenordnungsplan ausgewiesene Landabfindung hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken und der diese Grundstücke betreffenden Rechtsverhältnisse, die nicht aufgehoben werden, an die Stelle der alten Grundstücke.

3. Überleitungsbestimmungen gemäß § 62 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG)

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes. Abweichend hiervon dürfen die Empfänger der neuen Grundstücke, auf denen die nachfolgend genannten Feldfrüchte stehen, diese erst bewirtschaften, wenn sie vom Vorgänger abgeräumt sind. Als spätester Zeitpunkt für die Aberntung oder Räumung der Grundstücke werden folgende Tage bestimmt:

• für Getreide und Feldfutterbau	01.10.2017
• für Hackfrüchte	30.11.2017
• für Wiesen und Weiden	01.10.2017
• für Ölsaaten	01.09.2017

Die Aberntung bzw. Räumung der Grundstücke muss am Abend der vorgenannten Termine beendet sein, es sei denn, es wurden abweichende Vereinbarungen zwischen den Beteiligten getroffen.

An dem darauf folgenden Tag kann der Empfänger der Flächen mit deren Bestellung beginnen. Auf Antrag Betroffener kann die Flurbereinigungsbehörde – nach entsprechender Androhung – die noch nicht abgeräumten Reste der Ernte auf Gefahr und Kosten des bisherigen Eigentümers fortschaffen lassen.

Den bisherigen Berechtigten ist es nicht gestattet, die alten Grundstücke über die oben festgesetzten Zeitpunkte hinaus zu bewirtschaften.

4. Haben Festsetzungen des Bodenordnungsplanes Einfluss auf Nießbrauch und Pachtverhältnisse, können Anträge beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und

Umwelt Mittleres Mecklenburg auf

- Verzinsung einer Ausgleichzahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG),
- Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und
- Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurbereinigung (§ 70 Abs. 2 FlurbG)

nur binnen einer Frist von drei Monaten gestellt werden.

In den Fällen zu c) ist nur der Pächter antragsberechtigt.

Begründung:

Die vorzeitige Ausführungsanordnung beruht auf § 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 63 FlurbG.

Die einzig verbliebenen Widersprüche von drei Beteiligten gegen den Bodenordnungsplan „Lieblingshof“ wurden der oberen Flurneuordnungsbehörde zur Entscheidung vorgelegt. Aus einem längeren Aufschub der Ausführung würden voraussichtlich erhebliche Nachteile für die überwiegende Mehrheit der übrigen (ca. 349) Verfahrensteilnehmer erwachsen, die nicht unmittelbar von dem Widerspruch betroffen sind.

Dies gilt insbesondere für die Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke in dem mehr als 1.693 ha großen Verfahrensgebiet. Dort sind 7 Landwirtschaftsbetriebe tätig, für die eine frühzeitige Ausführung des Bodenordnungsplans vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres 2017/2018 von besonderer Bedeutung ist. Es gilt für sie die Bewirtschaftung der im Bodenordnungsplan ausgewiesenen landwirtschaftlichen Grundstücke für das im Sommer 2017 beginnende neue Wirtschaftsjahr schon im Hinblick auf die Herbstbestellung rechtzeitig zu sichern. Dies umso mehr, als die in der Feldlage liegenden Grundstücke ohne die Planausführung zersplittert und vielfach nicht erschlossen blieben. Häufig sind die Grundstücke - in Feld- und Ortslage - durch öffentliche Wege überbaut, obwohl der Grunderwerb durch den Träger der Straßenbaulast noch nicht erfolgt ist (rückständiger Grunderwerb).

Wirtschaftliche Interessen der dort ansässigen Landwirte wären durch eine weitere Verzögerung der Ausführung des Bodenordnungsplanes blockiert. Vor allem die Aufnahme von Darlehen zur Sicherung und Erweiterung der Unternehmensstruktur würden wesentlich erschwert, wenn nicht gar verhindert werden.

Die Mehrzahl der ca. 349 Teilnehmer des Bodenordnungs-

verfahrens hat ein dringendes Interesse an einer bald möglichen Ausführung und Vollziehung der gefundenen Neugestaltungen. Die (alten) Eigentumsgrenzen sind vielfach unklar. Die im Kataster noch ausgewiesenen alten Grenzen entsprechen überwiegend nicht den im Bodenordnungsplan ausgewiesenen Grenzen, die zwischen den Beteiligten einvernehmlich verhandelt und vor Ort bereits abgemarkt sowie vielfach in Besitz genommen sind.

Um zu vermeiden, dass der Mehrheit der Beteiligten Nachteile bei der Verwertung der Grundstücke und bei der Ausübung von Rechten entstehen, ist die Schaffung von Rechtssicherheiten dringlich erforderlich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorzeitige Ausführungsanordnung ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow zur Niederschrift eingelegt werden.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der vorzeitigen Ausführung des Bodenordnungsplans wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschiebende Wirkung haben.

Gründe:

Sie beruht auf § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) und soll vermeiden, dass durch Widersprüche der im öffentlichen Interesse und im Interesse der Mehrheit der Beteiligten liegende Ausführung des Bodenordnungsplanes gehemmt wird, wodurch für die Mehrheit der Beteiligten schwerwiegende Nachteile entstehen könnten.

Ihr liegt das einer vorzeitigen Ausführungsanordnung i.S.d. § 63 Abs. 1 FlurbG bereits innewohnenden besonderen Vollzugsinteresse zu Grunde, das durch den Umstand verstärkt wird, dass im vorliegenden Verfahren weder eine Vorläufige Besitzeinweisung i.S.d. § 65 FlurbG noch eine Vorläufige Besitzregelung i.S.d. § 61a LwAnpG verfügt wurde.

Bützow, 26. Januar 2017

Im Auftrag
Antje Adjinski
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg -Flurneuordnungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

Schlussfeststellung Bodenordnungsverfahren Broderstorf

Gemäß § 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen wird das Bodenordnungsverfahren „Broderstorf“ mit folgender Feststellung abgeschlossen:

1. Die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurneuordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
3. Die Teilnehmergemeinschaft bleibt gemäß § 151 FlurbG in Selbstverwaltung unter Aufsicht der Flurbereinigungsbehörde bestehen. Mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Flurneuordnungsverfahren beendet.

Gründe

Der Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens ist zulässig und begründet.

Die Ausführung des Bodenordnungsplanes ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Das Grundbuch und das Liegenschaftskataster wurden nach den Ergebnissen der Bodenordnung berichtigt.

Das Flurneuordnungsverfahren ist daher gemäß § 149 FlurbG durch die Schlussfeststellung abzuschließen.

Folgende Aufgaben sind noch durch die Teilnehmergemeinschaft zu erfüllen:

- Einhaltung der Zweckbindungsfrist hinsichtlich der Maßnahmen:

Maßnahme-Nr.	Maßnahme	Zweckbindungsfrist bis Ende
M 44-10	Schwarzer Weg	2017
M 30-1	Ausgleichspflanzung für die Rodung von Straßenbäumen	2017
M 44-9	Wiesenweg einschließlich Beleuchtung	2019
M 10-3	Straße Neu Broderstorf-Fienstorf (1. - 3. BA)	2021
M 10-4	Bornkoppelweg	2021
M 35-3	Teichsanierung des Gewässers zwischen Ikendorf und Teschendorf	2022
M 44-20	Poststraße	2024

Daher bleibt die Teilnehmergemeinschaft bestehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow zur Niederschrift eingelegt werden.

Dieser Rechtsbehelf steht auch dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft „Broderstorf“ zu.

Bützow, 25. Januar 2017

Im Auftrag

Antje Adjinski
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg -Flurneuordnungsbehörde-

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

a) Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900
E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de
Internet: www.rostock.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 07/66/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, es ist kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Markt Reutershagen, 18069 Rostock

f) Art und Umfang:

Das Amt für Verkehrsanlagen der Hansestadt Rostock schreibt für die Hansestadt sowie für und im Namen der EURAWASSER Nord GmbH (Teil TW/ SW) und für und im Namen des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes (Teil RW) folgende Baumaßnahme aus:

Umgestaltung Markt Reutershagen 1. BA

Keine losweise Vergabe

Los 1: Verkehrsanlagen (HRO)

Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung und Beweissicherung für beide Lose

- 720 m² Asphalt fräsen,
- 2.235 m² Pflasterdecke aufnehmen,
- 190 m² Betondecke aufnehmen,
- 30 m³ Gebäudeabbruch
- 30 St. Straßenablauf mit Anschlussleitung
- 1 St. Fertigteil-Schacht herstellen,
- 60 m Kunststoffleitung aus DN 200 PP herstellen
- 3 St. Schachtanschlüsse herstellen,
- 1.510 m² Betondecke herstellen,
- 1.425 m² Asphaltdeckschicht SMA8S herstellen,
- 70 m² Pflasterdecke aus Betonsteinen herstellen,
- 140 m Rinne aus Pflastersteinen aus Beton herstellen,
- 620 m Bordsteine aus Beton setzen

Los 2: Kanal- und Leitungsbau (EWN/ WWAV)

- 325 m Entwässerungsröhrleitung bis DN 200 verfüllen,
- 6 St. Schieber bis DN 150 demontieren,
- 10 m Schutzrohr aus Stahl DN 300 abbrechen,
- 2 St. Schacht ausbauen,
- 95 m Entwässerungsröhrleitung bis DN 200

- 6 m Druckrohrleitung DN 100 PE100 verlegen,
- 75 m Druckrohrleitung DN 150 PE100 verlegen
- 8 St. KOS bis DN 150,
- 3 St. Unterflurhydrant AD 1
- 1 St. Fertigteil-Schacht herstellen,
- 10 m Steinzeugrohrleitung DN 200 herstellen,
- 22 m Anschlussrohrleitung DN 150 Stz. und PVC herstellen,
- 12 m Hausanschluss einschl. Bohrung Kellerwand - Rohrdurchführung und Weiterführung Medienrohr DN 40,
- 113 m freistehenden Baugrubenverbau

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 21. KW 2017
Fertigstellung: 26. KW 2017
Weitere Fristen:
Pflanzarbeiten bis 51. KW anssl. 4 Jahre Gehölzpflege

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Digitale Anforderung 8. Februar bis 14. März 2017, 11 Uhr
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/51432511> zum kostenlosen Download zur Verfügung.
Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELVIS) unter Telefonnummer 0221 9857823.

o) Anschrift an die, die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: 14. März 2017, 11 Uhr

Eröffnungstermin: 14. März 2017, 11 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum 761
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten:

Sicherheit für Vertragserfüllung: 5,0 %
Sicherheit für Mängelansprüche: 5,0 %

t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtchuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweis zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Weitere Nachweise gem. VOB/A § 6a:

- Referenzen von mind. 3 gleich- oder höherwertigen Vergleichsobjekten in den letzten 3 Geschäftsjahren mit zugehörigen Auftraggeberbescheinigungen,
- Zulassung gem. Güteschutz Kanalbau AK 2
- DVGW-Zulassung GW 301, W3 und Nachweis TRGS 519
- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Sozialkasse und Finanzamt,
- Nachweis Haftpflichtversicherung,

v) Ablauf der Bindefrist: 19. Mai 2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A)

Los 1: Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

Los 2 - RW: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Paulshöher Weg 1, 19061 Schwerin,

Los 2 - TW/SW: Zur Nachprüfung eines behaupteten Verstoßes gegen die Vergabebestimmungen steht zur Erlangung von Primärrechtsschutz der ordentliche Rechtsweg offen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax: 0381 381-6900
E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de
Internet www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 37/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

E. Schlesinger-Str. 37a, 18059 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Los 09: Aufzug

1 St Personenaufzug, 630 kg, 1m/s, 5 Halt, Durchlader im EG

5 St Mauerumfassungszarge Edelstahl

1 St RWA-Zentrale

1 St Rauchansaugsystem

1 St Lichtkuppel mit Zahnstangenantrieb

1,85 t Stahlrahmenkonstruktion, St 37-2

4 m² Trapezblech

7,30 m² Dachabdichtung, inkl. Voranstrich, Dampfsperre, Wärmedämmung

6,50 m Attikaabdeckung, Alu-Profil, Abw. 600 mm

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen

gefordert werden Zweck der baulichen Anlage, Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 1. August 2017
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27. November 2017

j) Nebenangebote

zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 6. Februar 2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 16. März 2017 um 14.00 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E69658183>

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E69658183> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221 98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Höhe der Kosten, Zahlungsweise ohne Gebühr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

16.03.2017 um 14.00 Uhr
Eröffnungstermin 16.03.2017 um 14.00 Uhr
Ort Vergabestelle siehe a) Beratungsraum 761
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und Bevollmächtigte

r) geforderte Sicherheiten

Keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemein-

schaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich - ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist

5. Mai 2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A), Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax: 0381 381-6900
E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de,
Internet www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 36/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

E. Schlesinger-Str. 37a, 18059 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Los 06: Estrich- und Fliesenarbeiten

275 m² Abdichtung Sohle mit Schweißbahn, inkl. Bitumen- Voranstrich

275 m² Zementestrich CT-C30-F4-S65, TSD40 + EPS80mm

248 m² Bodenbelag, Feinsteinzeug, innen

82 m Sockelleiste, Feinsteinzeug, innen

43 m Bewegungsfugenprofil liefern und einbauen

17 m Fensterbank, Feinsteinzeug, innen, b=100 mm

8 m Fensterbank, Feinsteinzeug, innen, b=250 mm

14,50 m² Bodenfliesen, keram. Platten, Dünnbett, 250/250/10 mm

16 m Sockelfliesen, keram. Platten, Dünnbett, h= ca.83 mm

275 m² Schutzbelag vor Beschädigungen des Bodenbelags

2,50 m² Fußabstreifer als Sauberlaufzone

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen

gefordert werden Zweck der baulichen Anlage, Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 01.08.2017
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.11.2017

j) Nebenangebote

zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 6.02.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 16.03.2017 um 13.30 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E41672375>
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E41672375> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221 98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Zahlungsweise ohne Gebühr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

16.03.2017 um 13.30 Uhr
Eröffnungstermin am 16.03.2017 um 13.30 Uhr
Ort Vergabestelle siehe a) Beratungsraum 761
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und Bevollmächtigte

r) geforderte Sicherheiten

Keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

(Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich - ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist

05.05.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A), Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax: 0381 381-6900
E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de
Internet: www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 35/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

E. Schlesinger-Str. 37a, 18059 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

LOS 05: Trockenbau

197 m ²	Gipskarton- Brandschutzbekleidung Dach, F60
123 m ²	Gipskarton- Brandschutzbekleidung Stahlträger, F60
78 St	Verkleidung Montageprofile HLS, l=30cm
65 m	Weitspannträgerprofile für Unterhangdecke
230 m ²	Akustikdecke, GK-Lochplatte, Streulochung, 1x12,5mm
102 m	GK-Deckenfries, 1x12,5mm
115 m	Wandanschlüsse bzw. Fensteranschlüsse
28 m	Vorhangschiene, einläufig, mit UK
10 m ²	Schallabsorbierende Wandpaneel
12 m	TB-Verkleidung oberhalb der Alu-Gas-Trennwand
24 m ²	Mobile Bühne, h = 0,50m, inkl. 2-stufiger Aufgangstreppe

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen

gefordert werden Zweck der baulichen Anlage, Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 15.08.2017
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20.11.2017

j) Nebenangebote

zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 06.02.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 16.03.2017 um 13.30 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E12864851>
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E12864851> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221 98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Zahlungsweise ohne Gebühr

m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

o) Ablauf der Angebotsfrist

16.03.2017 um 13.00 Uhr
Eröffnungstermin am 16.03.2017 um 13.00 Uhr
Ort Vergabestelle siehe a) Beratungsraum 761
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und Bevollmächtigte

p) geforderte Sicherheiten

Keine

q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

(Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“ Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich - ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist

05.05.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A), Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax: 0381 381-6900
E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de
Internet www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 88/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Kurt-Schumacher-Ring 161a, 18146 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Sanierung Sporthalle

Los 20: Lüftung / Klima

Wesentlicher Leistungsumfang:

- Demontage von ca. 15 m Lüftungsleitungen und ca. 5 m² Lüftungskanälen einschließlich Formstücken
- Demontage von 2 Stck Dachventilator und 16 Stck Lüftungsgittern
- Montage von 1 Stck Lüftungsgerät für Außenaufstellung (6.000 m³/h),
- Montage von 250 m² Lüftungskanälen und 110 m Lüftungsrohren incl. Einbau -und Formteile für die Belüftung der Sporthalle und des Sanitärtraktes
- Montage von ca. 95 m erdverlegte Lüftungsleitungen einschl. Formteilen und Tiefbau
- Herstellen von 20 Stck. Kernbohrungen für Rohrdurchführungen Lüftung

- Montage von 1 Stck. Teil-Klimaanlage best. aus Innen-/Außeneinheit incl. Leitungen, 3,5 kW

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen

gefordert werden Zweck der baulichen Anlage, Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 18.04.2017
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24.11.2017

j) Nebenangebote

zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 03.02.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 14.03.2017 um 14.00 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E66151915>
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E66151915> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221 98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Zahlungsweise ohne Gebühr

m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

o) Ablauf der Angebotsfrist

14.03.2017 um 14.00 Uhr
Eröffnungstermin am 14.03.2017 um 14.00 Uhr
Ort Vergabestelle siehe a) Beratungsraum 761
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und Bevollmächtigte

p) geforderte Sicherheiten

Keine

q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

(Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“ Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich - ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist

21.04.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A), Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax: 0381 381-6900
E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de
Internet: www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 87/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Kurt-Schumacher-Ring 161a, 18146 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Los 19: Sanitär / Tiefbau

- Demontage 30 Stck. Sanitäröbekte, 280 m Trinkwasser- und 125 m Schmutzwasserrohrleitungen
- Montage von 27 Stck. Sanitäröbekte (WCs, Urinale, Waschtische, Ausgussbecken, Duschen)
- Montage von 320 m Trinkwasserleitungen incl. 3 Stck. Spüleinrichtung nach TW-Norm
- Komplette Isolierung der Sanitärrohrleitungen gem. Norm
- Montage von 5 Stck. dynamische Strömungsteiler
- Montage von 110 m Schmutzwasserleitungen db20 in DN 50 -DN 100
- Montage von 100 m Regenwasserleitungen in DN 100
- Montage 2 Aussenschächte mit Rückstausicherung
- Montage Vorwandverkleidung, 14 Stck. GK-Schacht- und Wandverkleidungen
- Herstellen von 60 Stck. Kernbohrungen für Rohrdurchführungen Sanitär

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen

gefordert werden Zweck der baulichen Anlage, Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 18.04.2017
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24.11.2017

j) Nebenangebote

zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 03.02.2017 um 00.00 Uhr

Anforderung bis: 14.03.2017 um 13.30 Uhr

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben

<https://portal.evergabemv.de/E47246421>

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E47246421> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221 98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Zahlungsweise ohne Gebühr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

14.03.2017 um 13.30 Uhr

Eröffnungstermin am 14.03.2017 um 13.30 Uhr

Ort Vergabestelle siehe a) Beratungsraum 761

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und Bevollmächtigte

r) geforderte Sicherheiten

Keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

(Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“ Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich - ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist

21.04.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A), Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax: 0381 381-6900
E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de
Internet www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 85/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Kurt-Schumacher-Ring 161a, 18146 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Sanierung Sporthalle

Los 20: Lüftung / Klima

Wesentlicher Leistungsumfang:

Sanierung Sporthalle

Los 17: Elektro

Wesentlicher Leistungsumfang:

Freischalten GHV 1,00 St

- Demontage Altanlage Stark- und Schwachstrom 1,00 psch

- Installation GHV 1,00 St

- Umverlegung Verteilung Hallenleuchten/Oberl. 1,00 psch

- KNX Taster 25,00 St

- Präsenzmelder Sozialanbau 25,00 St

- Verlegen NYM-Leitungen 3000,00 m

- Verlegen YCYM 800,00 m

- Rufkompaktset Behinderten-WC 1,00 St

- Sozialanbau 50,00 St

- Rettungszeichenleuchten Einzelbatterie 5,00 St

- Blitzschutz- und Erdungsanlage 1,00 St

- Fangleitung 300,00 m

- Ableitung 150,00 m

- Einbruchmeldeanlage 1,00 St

- Elektroakustische Anlage 1,00 St

- Zutrittskontrollanlage 1,00 St

- Datennetz 1,00 psch

- Kat.7-Kabel 1100,00 m

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen

gefordert werden Zweck der baulichen Anlage, Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 18.04.2017

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2017

j) Nebenangebote

zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 02.02.2017 um 00.00 Uhr

Anforderung bis: 13.03.2017 um 11.00 Uhr

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben

<https://portal.evergabemv.de/E95491863>

Digitale Anforderung ab 02.02.2017 bis 13.03.2017, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter

<https://portal.evergabemv.de/E95491863> zum

kostenlosen Download zur Verfügung.

Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden

Sie sich bitte an Herrn Klein beim Subreport

unter der Tel.-Nr. 0221 9857823.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Zahlungsweise ohne Gebühr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

13.03.2017 um 11.00 Uhr

Eröffnungstermin am 13.03.2017 um 11.00 Uhr

Ort Vergabestelle siehe a) Beratungsraum 761

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und Bevollmächtigte

r) geforderte Sicherheiten

Keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

(Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“ Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich - ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist

21.04.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A), Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax: 0381 381-6900
E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de
Internet: www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 86/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Kurt-Schumacher-Ring 161a, 18146 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Los 18: Heizung / MSR

- Demontage 12 Stck. Plattenheizkörper und ca. 280 m Heizungsleitungen bis DN 50 incl. Armaturen,
- Montage eines Heizungsverteilers ,inkl. von 3 Stck. Heizkreisen mit Aufschaltung GLT und Pumpen
- Montage von 14 Stck. Profilheizkörper mit Thermost. (teilweise verzinkte Ausführung)
- Montage von 2 Stck. Heizwänden mit Thermost. und ca.450 m Heizungsrohr incl. Armaturen,
- Komplette Isolierung der Heizungsrohrleitungen gem. Norm,
- Herstellen von 44 Stck. Kernbohrungen für Rohrdurchführungen Heizung.
- Verlegung von 15 m erdverlegter Heizungsleitungen, inkl. Tiefbauarbeiten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen

gefordert werden Zweck der baulichen Anlage, Zweck des Auftrags

) Aufteilung in Lose nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 18.04.2017
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24.11.2017

j) Nebenangebote zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 03.02.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 14.03.2017 um 13.00 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E87884555>
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E87884555> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221/98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Zahlungsweise ohne Gebühr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

14.03.2017 um 13.00 Uhr
Eröffnungstermin am 14.03.2017 um 13.00 Uhr
Ort Vergabestelle siehe a) Beratungsraum 761
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und Bevollmächtigte

r) geforderte Sicherheiten Keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vor-
schriften, in denen sie enthalten sind

t) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung
Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“ Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich - ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) **Ablauf der Bindefrist** 21.04.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A), Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin

Generalsanierung Schulgebäude KGS Südstadt (Kooperative Gesamtschule) 2. BA - Foyererweiterung mit Aufzugsanbau.
a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Hansestadt Rostock Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de, Internet: www.rostock.de.

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A.

Vergabe-Nr.: 32/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) **Art des Auftrags:** Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung:

E.-Schlesinger-Str. 37a, 18059 Rostock.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:
Los 02: Dachabdichtung:
323 qm Dampfsperre und Notabdichtung,
323 qm Wärmedämmung WLS 024,
6,50 qm Kehlgefälle/2 Stück Dachreiter, EPS-Hartschaum,
323 qm 1. Abdichtungslage und Notabdichtung,
323 qm Oberlage wurzelfest,
19 qm Dampfsperre verschweißt,
19 qm Wärmedämmung EPS, WLG 035, 130 mm,
19 qm Gefälledämmung EPS, WLG 035, 20 - 90 mm,
300 qm Vegetationssubstrat extensiv Einsicht,
300 qm Begrünung extensiv, Vegetationsmatte,
95 m Kiesstreifen umlaufend, b= 35cm,
56 m Dachrandabschlussprofil, vertikal, umlaufend,
11 m Dachrandabschlussprofil, Rinnenabdeckprofil,
7 m Mauerabdeckung Alukantblech, Abw.= 750 - 1.080 mm,

8 m Mauerabdeckung Alukantblech, Abw.= 800 mm, 11,30 m Hängerinne, kastenförmig, Titan-Zinkblech

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -

h) **Aufteilung in Lose:** nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 18.07.2017,
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 23.10.2017

j) **Nebenangebote:** zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Anforderung ab: 06.02.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 15.03.2017 um 13.00 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E12442651>

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E12442651> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221/98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

ohne Gebühr.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe oben.

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch.

q) Ablauf der Angebotsfrist

am 15.03.2017 um 13 Uhr
Eröffnungstermin am 15.03.2017 um 13 Uhr
Ort: Vergabestell, siehe oben, Beratungsraum 761
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) **Geforderte Sicherheiten:** keine.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: -
t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt Eigenerklärung zur Eignung- vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der - Eigenerklärung zur Eignung - genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ - ist erhältlich- ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

v) **Ablauf der Bindefrist:** 05.05.2017.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (Paragr. 21 VOB/A): Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Hansestadt Rostock Bauam, Holbeinplatz 14, Rostock, 18069, Kontaktstelle(n): Heidrun Liebau, Telefon: 0381 381-6014, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de, Fax: 0381 381-6900, NUTS-Code: DE803
Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.rostock.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://portal.evergabemv.de/E73382934>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle: Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, Ulmenstr. 44, Rostock 18057, Kontaktstelle(n): Dirk Schölens, Tel. 0381 4611645, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Fax: 0381 4611649, NUTS-Code: DE803
Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.rostock.de
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Sanierung Wasserturm Rostock - Objektplanung

II.1.2) CPV-Code Hauptteil 71320000

II.1.3) Art des Auftrags Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Ausführungsplanung und Bauüberwachung bei der Sanierung des Wasserturmes in Rostock, Blücherstr. 43 in 18055 Rostock, Objektplanung gemäß §§ 33 HOAI, für die Leistungsphasen 5 - 8

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE
NUTS-Code: DE8
NUTS-Code: DE80
NUTS-Code: DE803
Hauptort der Ausführung:
Blücherstr. 43 18055 Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Wasserturm der Hansestadt Rostock wurde 1903 auf Grundlage der Planung des Stadtbaudirektors Gustav Dehn in der damals üblichen Mauerwerksbauweise errichtet. Der Sanierungsbedarf erstreckt sich auf den Sockel, die Fassade, das Dach und einen Teil der nachträglich eingebauten Geschossdecken.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 19/05/2017 Ende: 29/06/2018
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Bei gleicher Eignung der Bewerber im Auswahlverfahren werden die Bewerber durch Losverfahren verringert. Bei weniger als 3 Bewerber verringert sich Zahl, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, entsprechend.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Berufliche Befähigung gemäß § 44 VgV - Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister zum Nachweis der Erlaubnis der Berufsausübung (Kopie).
Eignung nach §§ 123 und 124 GWB - Eigenerklärung zur Anerkennung der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe (enthalten in VHB Eigenerklärung zur Eignung Fbl. 124). Liegen die genannten Erklärungen dem Teilnahmeantrag nicht bei, bzw. werden bis zum Ablauf einereventuellen Nachforderungsfrist nicht nachgereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/03/2017, Ortszeit: 12.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme ausgewählter Bewerber

Tag: 24/03/2017

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Bewerbungen bitte schriftlich bis zum Ende der Bewerbungsfrist (10.03.2017 um 12 Uhr) bei der unter I.1) genannten Kontaktstelle einreichen.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern beim Wirtschaftsministerium, J.-Stelling-Str. 14, Schwerin 19053, Tel. 0385 58855160, Fax: 0385 5884855817

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Entsprechend den Regelungen in § 160 GWB

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, Ulmenstr. 44, Rostock 18057, Tel. 0381 4611645, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Fax: 0381 4611649

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

06/02/2017

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Generalsanierung Schulgebäude KGS Südstadt (Kooperative Gesamtschule) 2. BA - Foyererweiterung mit Aufzugsanbau.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Hansestadt Rostock Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de, Internet: www.rostock.de.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A. Vergabe-Nr.: 33/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

E.-Schlesinger-Str. 37a, 18059 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Los 03: Metall- und Schlosserarbeiten:

107 qm Alu- Glas- P/R- Fassade Foyer, inkl. Außentüren, Kippfenster und Festverglasung, Ansichtsbreite ca. 50 mm, Bautiefe ca. 125/130 mm,

44 qm Alu- Glas- P/R- Fassade Haupteingang, inkl. Lüftungsfenster und Festverglasung, Ansichtsbreite ca. 60 mm, Bautiefe ca. 125/130 mm,

68 qm Alu- Glas- P/R- Aufsatzkonstruktion Aufzugsanbau, 3-seitig, inkl. Festverglasung, Ansichtsbreite Profil ca. 60 mm, 5,50 qm Alu-Lochfensterelemente, Blockfenster-System, 39 qm Alu-Glas-Trennwandelemente, Innenbereich, Bautiefe ca.65 mm,

10 qm T30- Brandschutz- Türelemente, Innenbereich, Bautiefe ca.80 mm,

59 qm Sonnenschutzraffstore- System, Außenbereich, inkl. Zubehör,

25 lfm Handlauf P/R-Fassade, Edelstahl V2A, d = 42 mm, matt gebürstet,

11 lfm Handlauf Treppe, Edelstahl V2A, d = 42 mm, matt gebürstet.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -

h) Aufteilung in Lose: nein.

i) Ausführungsfristen: Beginn der Ausführung: 16.06.2017, Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20.11.2017.

j) Nebenangebote: zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: Anforderung ab: 06.02.2017 um 00.00 Uhr Anforderung bis: 15.03.2017 um 13.30 Uhr Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben https://portal.evergabemv.de/E15276395 Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter https://portal.evergabemv.de/E15276395 zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221/98578-23

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: ohne Gebühr.

m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe oben.

n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch.

o) Ablauf der Angebotsfrist am 15.03.2017 um 13.30 Uhr Eröffnungstermin am 15.03.2017 um 13.30 Uhr Ort: Vergabestelle siehe a) Beratungsraum 761. Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

p) Geforderte Sicherheiten: keine

q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: -

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich- ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

v) Ablauf der Bindefrist: 05.05.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße: Nachprüfungsstelle (Paragr. 21 VOB/A): Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Hansestadt Rostock Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de, Internet: www.rostock.de.

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, Vergabe-Nr.: 89/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung: Hinrichsdorfer Str. 7, 18146 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose: Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Los 1 - Rohbauarbeiten:

- 320 m Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h= 2 m,

- 4 St. Bauzaun-Tor (6,0 m breit),

- 150 qm Baustraße auf Unterbau, Kies/ Schotter,

- 30 qm Sträucher roden bis 1 m,

- 120 cbm Oberboden abtragen und lagern,

- 4 St. Bäume roden,

- 50 m Betonschneidarbeiten Außenbereich,

- 1 St. Abbruch Geräteschuppen, Holzständerbauweise,

- 10 cbm Kriechkeller entrümpeln,

- 11 cbm Fundamentabbruch Haupt- u. Nebeneingang,

- 1 St. Abbruch technisches Gerät: Aufzug,

- 85 qm Abbruch Alu-Glasfassade,

- 270 m Hohlkehle Fundament wegstemmen,

- 14 St. Betonschneidarbeiten Dachdecke,

d = 10 cm, 50 x 90 cm,

- 120 cbm Baugrubenaushub, Bkl. 3-5, entsorgen,

- 330 cbm Baugrubenaushub, Bkl. 3-5, lagern,

- 15 cbm Streifenfundamente für Rampe, Eingangsrahmen und Treppenseitenwangen,

- 20 qm Sichtbetonrampenwände C25/ 30, stb, glatt, beidseitig geschalt, SB3,

- 1,2 t Betonstahl BSt 500 M (A),

- 2,2 t Betonstahl BSt 500 S (A) 6-12 mm,

- 35 kg Baustahlgewebe-Unterstützungskörbe,

- 480 qm Abdichtung gg. Bodenfeuchtigkeit und

Perimeterdämmung, d = 125 mm,
- 310 qm Wärmedämmung, d = 50 mm Kerndämmplatten,
- 790 qm Verblendmauerwerk,
- 5,5 qm Kalk-Zement-Putz, 2-lagig, innen und außen,
- 50 qm Holzwool-Mehrschichtplatte, d = 6 cm, WLG 035

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: Beginn der Ausführung: 25.04.2017 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.12.2017

j) Nebenangebote: zugelassen, nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: Anforderung ab: 07.02.2017 um 00.00 Uhr Anforderung bis: 06.03.2017 um 09.30 Uhr Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, ausschließlich unter https://portal.evergabemv.de/E24442638 zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221 98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: -

m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe oben

n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

o) Ablauf der Angebotsfrist am 06.03.2017 um 9.30 Uhr; Eröffnungstermin am 06.03.2017 um 9.30 Uhr; Ort: Vergabestelle siehe a) Beratungsraum 761. Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und Bevollmächtigte. Sicherheit für Vertragserfüllung 5 v.H.

p) Geforderte Sicherheiten: Sicherheit für Mängelansprüche 5 v.H.

q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind.

r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich - ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

v) Ablauf der Bindefrist 05.05.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße: Nachprüfungsstelle (Paragr. 21 VOB/A): Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

Öffentliche Bekanntmachung über die Ungültigkeit der „Zweiten Stadtverordnung zur Änderung der Stadtverordnung der Hansestadt Rostock über den geschützten Landschaftsbestandteil „Feuchtgebiet am Laakkanal“ vom 16. Juli 2013“

Im Ergebnis eines Normenkontrollverfahrens wurde festgestellt, dass die „Zweite Stadtverordnung zur Änderung der Stadtverordnung der Hansestadt Rostock über den geschützten Landschaftsbestandteil „Feuchtgebiet am Laakkanal“ vom 16. Juli 2013, veröffentlicht im

Städtischen Anzeiger vom 7. August 2013, ungültig ist.

licht im Städtischen Anzeiger vom 25. Juni 1997.

Rechtskräftig ist somit die Stadtverordnung der Hansestadt Rostock über den geschützten Landschaftsbestandteil „Feuchtgebiet am Laakkanal“ vom 22.05.1997, veröffentlicht

Dr. Ute Fischer-Gäde
Leiterin des Amtes für Stadtgrün
Naturschutz und Landschaftspflege

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-60 14, -6010, Fax 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de, Internet: www.rostock.de.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A.Vergabe-Nr.: 90/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung:

Hinrichsdorfer Str. 7, 18146 Rostock.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose.

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Los 3 - Dämmarbeiten WDVS

- 505 m Aussenfensterbänke erneuern,
- 180 m Klinkersockelabdeckung mit Alu-Fensterbänken,
- 2.550 qm PS-Fassadendämmplatte, Nut + Feder, d = 80 mm,
- 110 qm Brandriegel gebäudeumlaufend,
- 2.550 qm Strukturputz auf der Fassadenfläche,
- 2.550 qm Zwischen- und Schlussbeschichtung Fassade.

g) -

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 25.05.2017
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 03.11.2017

j) Nebenangebote: zugelassen,

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Anforderung ab: 07.02.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 06.03.2017 um 10.00 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E62449545>.

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E62449545> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221 98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: ohne Gebühr

m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe oben

n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 06.03.2017 um 10 Uhr
Eröffnungstermin am 06.03.2017 um 10 Uhr
Ort: Vergabestelle (siehe a) Beratungsraum 761.
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und Bevollmächtigte.

p) Geforderte Sicherheiten: Keine

q) -

r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei

Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.-

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich - ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

v) Ablauf der Bindefrist

05.05.2017.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (Paragr. 21 VOB/A): Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-60 14, -6010, Fax 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de, Internet: www.rostock.de.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A.Vergabe-Nr.: 91/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Hinrichsdorfer Str. 7, 18146 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Los 4 - Dachabdichtungsarbeiten

- 900 qm Teerhaltige Dachpappen Hauptdach abreißen und entsorgen,
- 6 St. Lichtkuppeln 70 x 90 erneuern,
- 6 St. neue Lichtkuppeln 50 x 90 einbauen,
- 15 St. Lüfter DN 80 - DN 100 erneuern, Kunststoff,
- 25 St. Absturzsicherungen erneuern,
- 850 qm Drempegelgeschoss entrümpeln, inkl. Dämmung und Bitumenpappe,
- 920 qm Flachdachabdichtung,
- 257 m Dachrandabschlussprofil,
- 6 St. Kragen-Gully einbauen und eindichten,
- 38,5 qm Gefälle-Estrich (Beton), d = 20 - 60 mm,
- 38,5 qm Wärmedämmung,
- 38,5 qm Gründach herstellen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -

h) Aufteilung in Lose: nein.

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 25.05.2017
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 10.11.2017

j) Nebenangebote: -

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Anforderung ab: 07.02.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 06.03.2017 um 10.30 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben <https://portal.evergabemv.de/E94716615> Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E94716615> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221 98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: -

m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe oben

n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 06.03.2017 um 10.30 Uhr
Eröffnungstermin am 06.03.2017 um 10.30 Uhr
Ort: Vergabestelle (siehe a) Beratungsraum 761
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten.

p) Geforderte Sicherheiten: keine

q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: -

r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

s) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.-

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich- ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

v) Ablauf der Bindefrist

05.05.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (Paragr. 21 VOB/A): Ministerium für Inneres und Sport M-V Alexandrinenstr. 1 19055 Schwerin.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Auftragsbekanntmachung
Lieferauftrag Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Hansestadt Rostock- Hauptamt, Zentrale Vergabestelle für Liefer- und Dienstleistungen, Neuer Markt 3, Rostock 18055, Kontaktstelle(n): Heike Arndt, Tel. 0381 381-2315, E-Mail: heike.arndt@rostock.de, Fax: 0381 381-2333, NUTS-Code: DE803 Internet-Adresse(n): Hauptadresse: http://www.rostock.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://portal.evergabemv.de/E82344444>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstelle. Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 in 6 Losen

II.1.2) CPV-Code Hauptteil 22111000

II.1.3) Art des Auftrags Lieferauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 gemäß Lernmittelverordnung im Rahmen des BuchPrG durch die Hansestadt Rostock

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 598 300.00 EUR

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose
Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 1

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018
Los-Nr.: 1 - Grundschulen

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 22111000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE
NUTS-Code: DE8
NUTS-Code: DE80
NUTS-Code: DE803
Hauptort der Ausführung: Hansestadt Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 für die Grundschulen der Hansestadt Rostock

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 110 700.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/08/2017 Ende: 01/09/2017
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 in 6 Losen
Los-Nr.: 2 - Regionale-/Förderschulen

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 22111000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE
NUTS-Code: DE8
NUTS-Code: DE80
NUTS-Code: DE803
Hauptort der Ausführung: Hansestadt Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 für die Regional- und Förderschulen der Hansestadt Rostock

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 106 800.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/08/2017 Ende: 01/09/2017
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 in 6 Losen
Los-Nr.: 3 - Gymnasien

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 22111000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE
NUTS-Code: DE8
NUTS-Code: DE80
NUTS-Code: DE803
Hauptort der Ausführung: Hansestadt Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 für die Gymnasien der Hansestadt Rostock

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 89.000.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/08/2017 Ende: 01/09/2017
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 in 6 Losen
Los-Nr.: 4 - Gesamtschulen

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 22111000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE
NUTS-Code: DE8
NUTS-Code: DE80
NUTS-Code: DE803
Hauptort der Ausführung: Hansestadt Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 für die Gesamtschulen der Hansestadt Rostock

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 120 300.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/08/2017 Ende: 01/09/2017
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 in 6 Losen
Los-Nr.: 5 - Berufliche Schulen I

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 22111000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE
NUTS-Code: DE8
NUTS-Code: DE80
NUTS-Code: DE803
Hauptort der Ausführung: Hansestadt Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 für die Beruflichen Schulen I der Hansestadt Rostock

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 82 500.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/08/2017 Ende: 01/09/2017
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 in 6 Losen
Los-Nr.: 6 - Berufliche Schulen II

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 22111000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE
NUTS-Code: DE8
NUTS-Code: DE80
NUTS-Code: DE803
Hauptort der Ausführung: Hansestadt Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2017/2018 für die Beruflichen Schulen II der Hansestadt Rostock

Fortsetzung der Ausschreibung auf Seite 19

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt. 89.000,00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/08/2017 Ende: 01/09/2017

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben****III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Eigenerklärung zur Eignung

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**III.2) Bedingungen für den Auftrag****III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:****III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal****Abschnitt IV: Verfahren****IV.1) Beschreibung****IV.1.1) Verfahrensart** Offenes Verfahren**IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem****IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs****IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion****IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben**IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren****IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 13/03/2017, Ortszeit: 10.30 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme ausgewählter Bewerber**IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:** Deutsch**IV.2.6) Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 08/06/2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 13/03/2017, Ortszeit: 13.00 Uhr

Ort: Hansestadt Rostock

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Bieter sind nicht zugelassen

Abschnitt VI: Weitere Angaben**VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Die Zuschlagserteilung ist abhängig von der Erfüllung und Einreichung aller in der Veröffentlichung und den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen. Durch den Auftraggeber ist beab-

sichtigt, nach Prüfung und Wertung der Angebote bei Angebotsgleichheit (BuchPrG) unter Beachtung des Gebotes der Transparenz und Gleichbehandlung die Zuschlagserteilung per Losverfahren durch eine unabhängige Kommission herbeizuführen. Aus Gründen der Mittelstandsförderung wird der Bieter, der bereits den Zuschlag auf ein Los (durch Losentscheid) erhalten hat, nicht mehr am weiteren Losverfahren beteiligt (Loslimitierung).

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, Johannes-Stelling-Str. 14, Schwerin 19055, Tel. 0385 5885814, E-Mail: vergabekammer@m.mv-regierung.de, Fax: 0385 5885847, Internet-Adresse: www.regierung-mv.de

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 - 4 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1, Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

03/02/2017

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Generalsanierung Schulgebäude KGS Südstadt (Kooperative Gesamtschule) 2. BA -Foyererweiterung mit Aufzugsanbau**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**

Hansestadt Rostock Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, -6010, Fax 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de, Internet: www.rostock.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A. Vergabe-Nr.: 34/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen.**e) Ort der Ausführung:** E.-Schlesinger Str. 37a, 18059 Rostock**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:**

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt aus:

Los 04: Putz und WDVS:

347 qm Gipsputz, 1-lagig, Innenwände,
 130 m Gipsputz für Leibungen, 1-lagig, Innenwände,
 53 m Sockelschienen, Dämmplatte, d = 120 mm,
 42 qm PS-Fassadendämmplatte, WLK 032, d = 120 mm,
 38 m Klinkerabdeckung mit Aluverblechung,
 42 qm Armierungsschicht, Oberputz und Beschichtung,
 62 qm Dachunterschlag Foyer, umlaufend, verkleiden u. verputzen,
 8 m Montage Fensterbänke aus Aluminium, bei Lochfenster,
 15 qm Vorhangfassade inkl. UK, Putzträgerplatte, Putz, Beschichtung,
 10 qm Betonstütze verputzen und farblich beschichten, d = 1 m.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -**h) Aufteilung in Lose:** nein.**i) Ausführungsfristen:** Beginn der Ausführung: 23.06.2017

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 09.10.2017

j) Nebenangebote: zugelassen.**k) Anforderung der Vergabeunterlagen:**

Anforderung ab: 06.02.2017 um 00.00 Uhr

Anforderung bis: 15.03.2017 um 14.00 Uhr

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben.

https://portal.evergabemv.de/E41919227 Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter https://portal.evergabemv.de/E41919227 zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hilfe beim Download erhalten Sie durch Herrn Klein (subreport ELViS) unter der Telefonnummer 0221 98578-23.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: ohne Gebühr**o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:**

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist am 15.03.2017 um 14.00 Uhr

Eröffnungstermin am 15.03.2017 um 14.00 Uhr

Ort: Vergabestelle siehe a) Beratungsraum 761

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine**s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:** -**t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.-

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich - ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

v) Ablauf der Bindefrist: 05.05.2017**w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:**

Nachprüfungsstelle (Paragr. 21 VOB/A): Ministerium für Inneres und Sport M-V, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

Weitere Öffentliche Ausschreibungen finden Sie immer auf unserer Internetseite unter

www.rostock.de/ausschreibungen

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/20 26 04 30

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung

SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18
18069 Rostock **80 185 0**

Mitteilungen/Termine

Der Verein „Eisenbahnfreunde Rostock e.V.“ hat sich zum 31. 1. 2017 aufgelöst und befindet sich in der Liquidation.

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

tomatenrot

Können Sie sich vorstellen, wie das ist, blind zu sein? Keine Farben zu sehen, sich unter einer appetitlich roten Tomate nichts vorstellen zu können?

*Helpen Sie Blinden mit Ihrer Spende.
Fordern Sie Informationen an:*

**Deutsches Blindenhilfswerk
"Blinde helfen Blinden e.V."**

Grabenstraße 179, 47057 Duisburg

KULTURGUT



Sessel Central-Theater, Esslingen

Eines von mehr als 3600 geförderten Denkmälern.



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

25
JAHRE

Wir bauen auf Kultur.
Spendenkonto 305 555 500
BLZ 380 400 07
www.denkmalschutz.de

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Strepelstraße 8 **2 00 14 40**
www.bestattungen-bodenhausen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht

DISKRET
Bestattung

Petridamm 3b **68 30 55**

Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**

Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann

Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95



OZ-Kalender „Schöne Ostsee 2017“



Eindrucksvolle Landschaft am Meer

Mecklenburg-Vorpommern bietet seinen Besuchern eine faszinierende Naturlandschaft. Holen Sie sich die unvergleichlichen Eindrücke mit dem neuen OZ-Kalender „Schöne Ostsee 2017“ nach Hause und genießen Sie Monat für Monat die Schönheit der Ostseeküste.

Kalenderformat 50 x 44 cm

nur **8,90 €**
mit Abo-Karte nur **6,90 €**

Ab sofort erhältlich in Ihren OZ-Service-Centern, unter shop.ostsee-zeitung.de oder unter 0381 38303019*

*Es gilt der nationale Tarif entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunk-Anbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei.

shop.ostsee-zeitung.de



OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Ja, ich bestelle den OZ-Bildkalender „Schöne Ostsee 2017“

_____ Exemplar(e) à 8,90 €**

_____ Exemplar à 6,90 €** (Vorzugspreis mit Abo-Karte)

Meine Abo-Karten-Nummer: _____

Meine Anschrift lautet:

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ _____

Ort _____

Telefon (für eventuelle Rückfragen) _____

Ich zahle per SEPA-Lastschriftmandat:

Ostsee Verlagsservice GmbH, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 232190000309664
Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Ostsee Verlagsservice GmbH im Auftrag der OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Ostsee Verlagsservice GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut _____

DE _____

Kontonummer / IBAN _____

Datum _____



Unterschrift des Kontoinhabers

**zzgl. Versandkosten: 4,80 € (1-2 Kalender), bei Mehrfachbestellungen nach Entgelten von Nordbrief

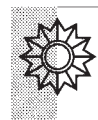
So einfach gehts:

- Coupon ausfüllen und per Post an: OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG, Verkaufsteam Handelswaren / Ticketing, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock
- oder faxen: 0381 38303018* ■ per E-Mail senden an: lesershop@ostsee-zeitung.de ■ im Internet unter: shop.ostsee-zeitung.de

Vorsicht! Autoknacker.

Räumen Sie Ihr Auto leer, bevor es andere tun!

Lassen Sie bei keinem noch so kurzen Stop Wertsachen im Auto liegen.



Wenn was nicht stimmt: **Sprich Deine Polizei an**